

BEREIT FÜR KEMMERN

HIER FÜRS
WIR

KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026
GRÜNE WÄHLEN!



DR. ANNE SCHMITT

PLATZ
1

IHRE NEUE BÜRGERMEISTERIN FÜR KEMMERN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kemmern kenne ich schon mein ganzes Leben lang. Meine Familie ist **seit Generationen** hier verwurzelt. Ich habe die Zehnerla, die meine Oma Anna mir zugeschickt hat, in den Kaugummiautomaten geworfen und saß als Kind mit auf dem Traktor, wenn mein Vater Heu gemacht hat. Vor 25 Jahren habe ich die Chance genutzt und den **ehemaligen Bauernhof meiner Großeltern** in der Ortsmitte mit viel Eigenleistung und Unterstützung **ökologisch saniert**.

Für ein **Bürgerzentrum** setze ich mich ein, weil Heimat mehr ist, als ein Platz zum Wohnen. Für Gemeinschaft braucht es **Orte der Begegnung** und Räume, in denen **Neues entstehen** kann.



DR. ANNE SCHMITT

53 Jahre | Diplom-Geoökologin
Gemeinderätin
Beruf: Geschäftsführerin
Ehrenamt: 1. Vorstand Wander- u. Heimatverein Kemmern 1975 e. V. | Main CleanUp
Engagiert für Mensch und Natur

f fb.com/gruenekemmern
@gruene_kemmern

Meine Kinder wachsen in Kemmern auf und darum weiß ich, wie notwendig **sichere Schulwege** und eine gute Busanbindung sind.

Als **Geschäftsführerin** mit **20-jähriger Berufspraxis** in der **Regionalentwicklung** kenne ich mich mit Fördermitteln aus und habe über 1,4 Millionen Euro in **erfolgreiche Projekte** investiert. Davon profitiert Kemmern mit seiner zentralen Lage im Maintal. Zu den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Nachbargemeinden und in der Region habe ich **sehr gute Kontakte**. Meine größte Stärke ist es, Ziele trotz vieler Hindernisse voran zu bringen und miteinander zu vernetzen. Ich bitte Sie am **8. März** um Ihre Stimme, damit ich meine **Kompetenzen für Kemmern** verantwortungsvoll einsetzen kann.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

viele von Ihnen wünschen sich ein **KEMMERN**, in dem der **Schulweg sicher** ist, die **Kerwa im Ort** stattfindet, der **Bus stündlich fährt**, die **Radwege nach Baunach, Breiten-güßbach und Hallstadt** ertüchtigt sind, die Idee eines **Bürgerhauses** ernsthaft geprüft und Konzepte für eine **verlässliche Nah- und Gesundheitsversorgung** gemeinsam entwickelt werden. Dafür treten wir GRÜNE im Gemeinderat ein: Wir GRÜNE sind **Hier fürs Wir**.

Die Wahl am 8. März 2026 bestimmt die Geschicke Kemmerns bis zum Jahr 2032. Dabei stellt die **Klimakrise** die Kommunalpolitik vor große Herausforderungen. Wenn wir als Liste und bei der Wahl der **neuen Bürgermeisterin am 8. März 2026** genügend Stimmen bekommen, können wir Kemmern in den nächsten 6 Jahren mit **Kompetenz und Weitblick** zukunftsicher für das 21. Jahrhundert machen.

Wir sind bereit für Kemmern **Verantwortung** zu übernehmen. Ihre **Bürgermeisterkandidatin** und **Gemeinderätin Dr. Anne Schmitt** auf Platz 1 und **Otto Fuchs** auf Platz 2 der GRÜNEN Liste.

Dr. Anne Schmitt
Gemeinderätin
Bürgermeisterkandidatin

Otto Fuchs
Spitzenkandidat für den
Gemeinderat



OTTO FUCHS

Kaufm. Angestellter

64 Jahre | Vorstandsmitglied Obst- und Gartenbauverein e. V. | Träger bei Erdbestattungen

Kemmern ist meine Heimat, darum möchte ich unser Dorf in Zukunft aktiv mitgestalten. Viele Bürger sind unzufrieden, schimpfen über alles und wissen alles besser - wollen aber keine Verantwortung übernehmen.

Ich wäre dazu bereit!

Wer mich kennt weiß: ich bin kein Lautsprecher - eher ein Anpacker. Ich möchte das Baugebiet Bettelweg neu auflegen, die Nahversorgung durch Lebensmittelcontainer und Fleisch- und Wurstautomaten schnell verbessern und die Kirchweih in die Dorfmitte holen. Bei größeren Entscheidungen müssen wir die Bürger mit ins Boot holen.

Ich rechne mit eurer Stimme, denn Stillstand ist Rückschritt!



ANKE WITTMANN

Dipl.-Betriebswirtin (FH)

48 Jahre | Sprecherin OV Grüne Kemmern und Beisitzerin im Vorstand KV Grüne Bamberg-Land

Eine gute Gesundheitsversorgung ist wertvoll und will gepflegt werden. Kurze Wege zu Vorsorge, Impfungen und Beratung sollen für jede Familie und jeden älteren Menschen in Kemmern selbstverständlich sein.

Ich setze mich auch für die verlässliche Unterstützung von Familien, Alleinerziehenden und pflegenden Angehörigen ein. Ältere Menschen sollen möglichst lange selbstbestimmt hier leben können. Mir ist wichtig, dass niemand in Kemmern übersehen wird und wir Probleme früh gemeinsam anpacken. Ein soziales Kemmern lebt von Aufmerksamkeit, Zusammenhalt und konkretem Handeln vor Ort.



THOMAS OCHS

Gitarrenbaumeister

52 Jahre | Kreisrat und Fraktionsvorsitzender im Kreistag I Stellv. Vorsitzender des Fördervereins Kreismusikschule I Musiker | Fotograf I aktiv bei Bamberger Bands & Festivals e.V. und Lichtwerkstatt Bamberg e.V.

Als Handwerker weiß ich: Reden allein bringt nichts. Man muss anpacken – mit Präzision, Ausdauer und einem klaren Plan. Seit über 30 Jahren begleiten mich die Themen Ökologie, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Von der Sanierung des Hofes im historischen Ortskern Kemmers auf dem ich lebe und arbeite über meine tägliche Arbeit bis hin zu meiner eigenen Mobilität. Handwerk, Handel, Gastronomie und Landwirtschaft - dies alles bringt Leben, Wert schöpfung und Arbeitsplätze nach Kemmern. Die Gemeinde muss dafür die Rahmenbedingungen schaffen und den ansässigen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten bieten, Neuansiedlungen ermöglichen und aktiv Standortmarketing betreiben.

ANJA FÖRTSCH

Versicherungskauffrau

26 Jahre | Musikerin | aktiv bei Bamberger Bands & Festivals

Ich bin in Kemmern aufgewachsen und habe erlebt, wie sich unsere Gemeinde verändert hat. Doch gerade im Teenageralter hat es mich, wie viele andere, eher in die umliegenden Gemeinden und nach Bamberg gezogen. Einfach, weil in Kemmern wenig los war und ich nicht das Gefühl hatte, dass meine Interessen gesehen werden.

Deshalb setze ich mich dafür ein, mehr Projekte „Von der Jugend - Für die Jugend“ zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur darum, neue Angebote zu schaffen. Wer selbst mitplant, organisiert und entscheidet, lernt mehr als in jedem Schulbuch – vor allem, dass die eigene Stimme zählt. Denn Jugendliche wissen selbst am besten, was sie brauchen – wir müssen ihnen nur die Möglichkeit geben, gehört zu werden.



**PLATZ
6**

JOHANNES RING

Zimmermannsmeister

37 Jahre | liebt die Natur und die Berge

Kemmern ist ein wunderbarer, idyllischer Ort am Main mit starkem Gemeinschaftsgefühl und aktiven Vereinen – aber für junge Leute fehlen attraktive Treffpunkte und Freizeitangebote jenseits von Spielplätzen und Vereinsaktivitäten.

Ich setze mich dafür ein, dass junge Menschen im Ort mehr Gehör, mehr Möglichkeiten und echte Perspektiven bekommen. Dazu müssen mehr junge Leute in den Gemeinderat. Denn hier wird unsere Zukunft mitentschieden.

Zudem sollen junge Menschen aktiv in Planungen mit einbezogen und Möglichkeiten geschaffen werden, an denen junge Menschen sich treffen, austauschen und Kemmern mitgestalten können.



CLAUDIA HEIM

Diplom-Sozialpädagogin

50 Jahre | Imkerin | Anglerin | Jägerin | Wegewartin | Wander- und Heimatverein Kemmern 1975 e.V. | Ehrenamtlich tätig im Hospizverein und der Offenen Behindertenarbeit Oberfranken

Durch mein Wissen als Imkerin und Jägerin setze ich mich für die Erhaltung des Lebensraums unserer heimischen Pflanzen- und Tierwelt ein. Bestäubende Insekten wie unsere Honigbiene sind wichtig für eine regionale Landwirtschaft und die biologische Vielfalt unserer Kulturlandschaft. Ich trete ein für mehr artenreiche Blühflächen, den konsequenten Verzicht auf insektenschädliche Pestizide und eine ökologische Pflege kommunaler Grünflächen.

Wichtig ist mir zudem ein intensiverer Austausch zwischen Landwirten, Waldbesitzern, Jägern, Imkern, Naturliebhabern und -nutzern und der Gemeinde zur Wahrung aller Interessen zum Wohl der Natur. Umweltbildung kann dabei helfen. Nur was man kennt, kann man schützen.



MICHAELA STUBNER

Floristin

53 Jahre | Lesepatin für Mentor e.V. in der Grundschule Kemmern | Ehrenamtlich tätig in der evangelischen Kirche

Als Mitarbeiterin unserer Bäckereifiliale, aber auch durch viele private Gespräche höre ich verschiedene Wünsche, Meinungen, Stimmungen, aber auch Ängste unserer Kemmerner. Es geht um Nahversorgung, Busverbindung, das ungepflegt Gemeindebeet, ...

Sehr oft wird der parteiliche Konkurrenzkampf im Gemeinderat angesprochen. Auch gute Ideen werden abgelehnt, wenn sie von den „falschen“ Personen eingebracht werden. Alle im Gemeinderat Aktiven sollten die Gemeinde, deren Menschen und Natur in den Vordergrund stellen.

„Hier fürs Wir“ – für eine starke demokratische Gemeinschaft und eine gesunde, lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder!

STEFAN STUBNER

Werkzeugmechaniker

54 Jahre | Mitglied Reservistenkameradschaft Kemmern | IHK Prüfer

Durch meine Arbeit in der Entwicklungswerstatt der Firma RZB Lighting und durch die Tätigkeit als Ausbilder in der Elektro Industrie habe ich lernen müssen, mich umweltbewusst und nachhaltig zu verhalten. In den Bereichen Lichttechnik, Energietechnik in Immobilien und Elektromobilität halte ich mich möglichst auf dem neuesten Stand.

Daher ist es mir ein großes Bedürfnis die Mobilität der Bürger durch einen guten Nahverkehr und Aufklärung über die Elektromobilität zu verbessern. Ich bin überzeugt, dass der Individualverkehr allein durch die Kosten der Wartung, für unsere älteren Mitbürgern kaum mehr bezahlbar sein wird. Vielleicht ist auch die Anschaffung eines Autonomen Fahrzeugs, dass uns nach Hallstadt oder Breitengüßbach bringen kann, eine Lösung.



**PLATZ
10**

HEIKE DORSCH

Rechtspflegerin am Amtsgericht Bamberg

55 Jahre | Gründungsmitglied der Laufgruppe des SC Kemmern

Ich setze mich für eine Kommunalpolitik, die nachhaltig ist und die Interessen der nächsten Generationen im Auge behält, gleichzeitig aber auch Lösungen anbietet. Ein verlässlicher und gut getakteter öffentlicher Nahverkehr ist für mich entscheidend, damit alle Generationen mobil bleiben und Ziele auch ohne Auto erreichen können. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Sicherung der medizinischen Versorgung mit Arztpraxen und Apotheke vor Ort. Ich möchte, dass unsere Gemeinde für junge Familien attraktiv ist - mit Wohnraum, guter Infrastruktur, kurzen Wegen und einem lebenswerten Umfeld. Aus meiner langjährigen Tätigkeit in der Justiz weiß ich, wie kompliziert Lösungswege manchmal sein können. Wir werden die anstehenden Herausforderungen nur bewältigen, wenn sich alle einbringen.

WOLFGANG VOGEL

Angestellter

59 Jahre | Feldgeschworener | Aktiv beim ASB Tagespflege Kemmern

Was können wir in Kemmern tun, um die Biodiversität zu fördern? An Randstreifen, am Hochwasserdamm und vielen kleinen grünen Inseln in unserer Gemeinde sollen Blumen und Kräuter wachsen dürfen.

Das mechanische Mulchen dieser Kleinode ist für Pflanzen und Tiere zerstörerisch. Daher stehe ich dafür ein, über ein Mulchverbot dieser Bereiche nachzudenken.

Kemmern soll eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleiben. Ich möchte, dass unsere Bürgerinnen und Bürger, insbesondere ältere Menschen und Kinder daher besser geschützt werden, indem im Ort mit Geschwindigkeitslimit Tempo 30 rücksichtsvolleres Fahren angestrebt wird.



11



12

BARBARA KRÖGER

Verwaltungsbeamtin a.D.

64 Jahre | Aktiv in der Gemeindebücherei

Ich möchte, dass in Kemmern eine gute regelmäßige Nahverkehrsanbindung angeboten wird. Es muss sich auch hier im ländlichen Bereich genauso wie in Städten rechnen, das Deutschlandticket der Bahn und des VGN zu nutzen.

Viele Menschen hier sind darauf angewiesen, regelmäßig in Nachbarorte zu kommen – zur Arbeit, zur Schule, zum Arzt oder einfach, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Kemmern braucht daher eine bessere Anbindung nach Bamberg und zum Bahnhof Breitengüßbach und sichere, durchgängige und gut befahrbare Radwege. Mobilität bedeutet Selbstständigkeit und Lebensqualität – für Jung und Alt.

Flankiert durch den sinnvollen Ausbau von Radwegen muss es uns gelingen, weniger auf das Auto angewiesen zu sein.



13

MARTIN WÖLKER

Textiltechniker

57 Jahre | Vorstandsteam LBV Kreisgruppe Bamberg e.V. | Entdecker der Mohnbiene | Betreuer der Knoblauchkröte

Im noch kleinstrukturiertem Naturraum um Kemmern, leben sehr seltene Arten, wie die Mohnbiene und die Knoblauchkröte mit einer der Größten bekannten Vorkommen in der Region. Ein Alleinstellungsmerkmal für Kemmern.

Als Amphibienexperte des LBV Bamberg setze ich mich dafür ein, solche Lebensräume zu erhalten, auszuweiten und auch funktionell zu vernetzen.

Das heißt: Erhalt der Kleinstruktur, Förderung artenreicher Wiesen, Entwicklung und Erhalt von Feuchtbiotopen wie Amphibienlaichgewässer, Schutz wandernder Amphibien an Straßen. Durch den Erhalt und der Entwicklung ökologisch wertvollen Bereichen, können wir Vernetzungssachsen und robuste Ökosysteme schaffen, was die Biodiversität und ein gesundes Kleinklima sichert.

RECHNUNG RUNTER. LAUNE RAUF.

HIER FÜRS
WIR



Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass wir in unserem schönen Kemmern weiter so gut leben können wie bisher. Dazu gehört, dass wir uns **Menschen, unsere Tiere und unsere Häuser besser schützen**: vor extremer Hitze, Starkregen und Stürmen.

Wir investieren klug in das, was sich rechnet: in **kommunale Dächer mit Photovoltaik, energieeffiziente Gebäude** (KiTa St. Maria, Schule, Bauhof,...) und eine **kommunale Wärmeplanung**.

Unsere Ziele und Konzepte für Kemmern:

- Kommunalen Strom- und Wärmeverbrauch transparent machen und **Energieeinsparkonzepte** für alle kommunalen Liegenschaften umsetzen.
- **Kommunale Wärmeplanung** zügig auf den Weg bringen und z. B. Wärmenutzung des Mains prüfen
- **Regenwasserzisternen**, Entsiegelung, Beschattung und **Begrünung unserer Straßen und Plätze** im gesamten bebauten Bereich fördern und mindestens einen **öffentlichen Trinkbrunnen** einrichten.

UNSER ZIEL bis 2035: Kemmern klimastark machen.

MUTIG SEIN. LEBEN REIN.



UNTER- WEGS. ABER SICHER.



DORFLEBEN Kemmern soll ein Ort sein, der verbindet. **Sichere Wege für Kinder**, eine professionelle Unterstützung der **Jugendarbeit**, ein **lebendiger Ortskern mit Bürgerhaus, Kerwa, Gesundheits- und Nahversorgung**: Das ist **Lebensqualität**, wie wir sie hier wollen.

Innenentwicklung ist uns wichtig. Bestehende Gebäude sollen modern saniert, **Leerstände abgebaut** und in ganz Kemmern **Orte der Begegnung** geschaffen werden. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung stehen in der Verantwortung, unterstützende Bedingungen dafür zu schaffen, dass Bürgerinnen und Bürger aktiv werden können.

- Ein kommunal verwaltetes **Bürgerzentrum in der Ortsmitte**
- Eine Stärkung und Wiederansiedlung der **Nahversorgung** im Ort z. B. durch Nutzung oder Zwischennutzung von Leerständen und modernen Verkaufsmöglichkeiten.
- Die **Kerwa** da, wo sie hingehört: **in die Ortsmitte**.
- Den Kirchplatz als **lebendige Ortsmitte** weiter aufwerten, z. B. mit begrünten und beschatteten Sitzgelegenheiten, einem Info-Pavillon mit **WC** und **Trinkbrunnen**
- Durch regelmäßigen Austausch mit Akteuren und Interessenten die **Gesundheitsversorgung** in Kemmern **langfristig sichern**.

MOBILITÄT Mobil zu sein ist für unser Leben und Wirtschaften entscheidend. Wir GRÜNE setzen uns für **gut nutzbare Radwege** zu allen Nachbargemeinden und **regelmäßige Busverbindungen** nach Bamberg und zum Bahnhof Breitengüßbach ein. Das gilt besonders für Familien, Kinder, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren.

- **Verkehrsberuhigung** mit Tempo 30 im gesamten Ort ernsthaft prüfen und **sichere Schul- und barrierearme Fußwege** in ganz Kemmern umsetzen. Dafür einen Schulwegplan erstellen und die Möglichkeiten der modernisierten Straßenverkehrsordnung nutzen.

- Attraktivere **Busverbindungen nach Bamberg** und zum **Bahnhof Breitengüßbach** mit einer Anpassung an den Zugfahrplan entwickeln. Einen Rufbus Abends und am Wochenende einsetzen.
- Umsetzung des Radwegekonzeptes des Landkreises Bamberg mit zügiger Ertüchtigung der **Fahrradwege nach Hallstadt, Baunach** und von der **Hallstadter Straße zur Staatsstraße** und konsequenter Instandhaltung des ertüchtigten Radwegs nach Breitengüßbach.

Kemmern hat durch seine Lage im Maintal eine überregionale Verantwortung für das Radwegenetz der gesamten Region.

CHANCEN SCHAFFEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.



SCHAFFEN

Kemmern lebt von seinen Menschen – von engagierten Handwerks- und Gastronomiebetrieben, Dienstleistern, Landwirtinnen und Landwirten, die hier arbeiten, produzieren und Verantwortung übernehmen.

Damit unser Dorf auch künftig wirtschaftlich stark und lebenswert bleibt, muss die Gemeinde die **Rahmenbedingungen** in verschiedenen Bereichen **aktiv gestalten**. Es ist höchste Zeit, für Leerstände im Ort und für neue Bauplätze **realistische Konzepte** zu entwickeln. **Gewerbebetriebe** brauchen schneller Gewissheit darüber, wie ihre **Entwicklungsmöglichkeiten** in Kemmern aussehen.

Die Lage Kemmers direkt am **MainRadweg** wollen wir besser nutzen und aktuelle Informationen für Touristen am Kirchplatz und allen Ortseingängen bereit stellen und ein einheitliches (touristisches) **Informationssystem** umsetzen.

So bleiben **Arbeitsplätze vor Ort** erhalten, finden junge Betriebe gute Perspektiven und werden Bauvorhaben zukunftsfähig, nachhaltig und im Einklang mit der Umwelt gestaltet. **Wirtschaftskraft** und **Lebensqualität** gehören für uns zusammen: kurze Wege, faire Chancen und ein **verantwortungsvoller Umgang mit Boden und Ressourcen**.

VIELFALT FÖRDERN. WERTE SICHERN.

VIELFALT

Kemmern hat durch seine Lage im **Maintal** und an den **Haßbergen** eine besondere **Verantwortung für den Natur- und Artenschutz** – sogar im bayernweiten und europäischen Maßstab. In einer Zeit, in der der **Schutz der Biodiversität**, dringend ist, bleibt Kemmern bisher hinter seinen Möglichkeiten zurück. Auch was Impulse für die **ökologische Landwirtschaft** betrifft.

Ob Mohnbiene, Knoblauchkröte, Feldhase, Eisvogel, Schwalbe, Hirschkäfer, Ameisenbläuling, Storch oder Kemmerner Kuckuck – unsere **Flora und Fauna brauchen Schutz** und Wertschätzung, damit auch unsere Kinder und Enkel noch die Chance haben, diese zu erleben.

Wir wollen die **historische Kulturlandschaft** einschließlich der **Streuobstwiesen** zusammen mit Landwirtschaft und Verbänden als unser wertvolles Erbe aktiv erhalten.

Weitere **Renaturierungsmaßnahmen am Main**, die Pflege artenreicher Wiesen und Ackerrandstreifen sowie ein an den Klimawandel angepasster Waldumbau sind notwendig – sowohl für den Schutz der Biodiversität als auch für das Wohlergehen der Menschen die hier leben.

Mit „**Baumpaten**“ schaffen wir **blühende Baumscheiben** und eine Aufwertung aller Ortsbereiche auch außerhalb der Förderkulisse der Städtebauförderung.



KLARE INFOS. GUTE WAHL.

Wir stehen für eine **neue Kultur im Gemeinderat**: sachlich, respektvoll, transparent. Wir wollen Ergebnisprotokolle, ein Ratsinformationssystem und einen verständlichen Haushalt. Und **Bürgerinnen, Bürger und Jugendliche** ernsthaft **beteiligen** – früh, ehrlich und auf Augenhöhe. Denn gute Konzepte entstehen nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im gemeinsamen Gespräch.

- Statt ausufernden Verlaufsprotokollen sollen kurze **Ergebnisprotokolle** die Entscheidungen des Gemeinderates dokumentieren.
- Ein Rechnungsprüfungsausschuss und die Veröffentlichung des **Gemeindehaushalts** in einer **leicht verständlichen Form**.
- Die Einrichtung von **Bürgersprechstunden** einmal pro Vierteljahr z. B. vor der Gemeinderatssitzung, in der **aktuelle Anliegen aus der Bürgerschaft** angeprochen und Fragen gestellt werden können.
- Gestaltung der **Bürgerversammlung als aktives Instrument der Mitbestimmung**

Wir wollen diese Forderungen in der Geschäftsordnung des neuen Gemeinderates festschreiben. Dafür brauchen wir genügend Sitze im neuen Gemeinderat.



Verwurzelt am Main. Engagiert für Kemmern.

GRÜNE WÄHLEN!



AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

Eine gute Übersicht und Erklärung zu den Kommunalwahlen findest du unter <https://www.gruene-bayern.de/so-funktionierts-das-wahlsystem/>



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV KEMMERN**
Mittelstr. 6, 96164 Kemmern
info@gruene-kemmern.de
www.gruene-kemmern.de

MIT Diesem
KREUZ MACHST
DU ALLES RICHTIG



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

f [fb.com/gruenekemmern](https://facebook.com/gruenekemmern)
@ [@gruene_kemmern](https://twitter.com/gruene_kemmern)

CO2-neutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

**KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026
GRÜNE WÄHLEN!**



**HIER FÜRS
WIR**



**WIR STELLEN UNS VOR:
SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2026
19 UHR
IM SHOWROOM DER
BRAUEREI WAGNER**